1837.

Analekten für Frauenkrankheiten.

Analekten für Frauenkrankheiten oder Sammlung der vorzüglichsten Abhandlungen, Monographien, Preisschriften, Dissertationen und Notizen des In- und Auslandes über die Krankheiten des Weibes und über die Zustände der Schwangerschaft und des Wochenbettes, herausgegeben von einem Vereine praktischer Aerzte. Erster Band. 1837. Zweiter Band. Mit einer Tafel. 1840. Dritter Band. 1842. Vierter Band. 1843. Fünfter Band. 1845. Sechster Band. 1846. Siebenter Band. 1851. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII „Inhalt“, 2 unpaginirte Seiten „Analekten für Frauenkrankheiten. Erster Band. Erstes Heft“, Seite V und VI „Vorbemerkung“, 632 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII „Inhalt“, 632 Seiten und 1 Tafel. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

IV. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

V. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VII „Inhalt“ und 632 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

VII. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII „Inhalt“, 633 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

8. Preis sämmtlicher sieben Bände: 18 Thlr. 20 Ngr.

Die dem zweiten Bande beigegebene Tafel enthält ausser der Abbildung eines ärztlichen Instruments sieben Farbendrucke zur Erläuterung medicinischer Fragen.

Die „Analekten für Frauenkrankheiten“ erschienen 1837—51 in Heften von 10 Bogen, deren 4 einen Band bildeten. Sie waren bestimmt, dem praktischen Arzte eine Sammlung alles Gediegenen, Brauchbaren, Guten und Lesenswerthen über diesen Gegenstand darzubieten, und haben ihrer Aufgabe während einer Reihe von 15 Jahren trefflich entsprochen. Ihre wissenschaftliche Leitung besorgte Sanitätsrath Dr. Friedrich Jakob Behrend, praktischer Arzt und Oberarzt der Sittenpolizei in Berlin, geb. zu Neustettin 12. Juni 1803.

Michael Beer.

Michael Beer's Briefwechsel. Herausgegeben von Eduard von Schenk. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 281 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Mit Ausnahme der ersten zwei Briefe, welche an den Herausgeber gerichtet sind, besteht die Sammlung aus dem Briefwechsel zwischen Michael Beer und Karl Immermann aus den Jahren 1827—32.

Ueber Michael Beer s. S. 189.

Ueber Eduard von Schenk s. S. 316.

Karl Lebrecht Immermann, bedeutender Romanschriftsteller, dramatischer Dichter und Dramaturg, geb. 24. April 1796 zu Magdeburg, trat 1817 in den preussischen Staatsdienst, wurde 1823 Auditeur in Münster und 1827 Landgerichtsrath in Düsseldorf, wo er 25. Aug. 1840 starb.

Berichte eines Visionärs.

Berichte eines Visionärs über den Zustand der Seelen nach dem Tode. Aus dem Nachlasse Johann Friedrich Oberlin's, gewesenen Pfarrers im Steinthale, mitgetheilt von Dr. G. H. v. Schubert, Hofrath und Professor in München, nebst einem Fragment: Die Sprache des Wachens. Ein Anhang zu des Herausgebers Symbolik des Traumes. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 105 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Johann Friedrich Oberlin, geb. 31. Aug. 1740 in Strasburg, wurde 1766 protestantischer Pfarrer zu Waldbach im Steinthale (Ban de la roche) und hat sich um die geistige wie materielle Cultur der Bevölkerung jener rauhen Gebirgsgegend hochverdient gemacht. Er starb 1. Juni 1826.

Gotthilf Heinrich von Schubert, geb. 26. April 1780 zu Hohenstein im Schönburgischen, Naturforscher und Naturphilosoph, kam 1820 als Professor der Naturwissenschaften nach Erlangen, 1827 nach München, wo er zum Geheimen Rath ernannt wurde, starb 1. Juli 1860 zu Laufzorn bei Grünwald in Oberbaiern.

Ueber Schubert's „Die Symbolik des Traumes“ s. unter dem Jahre 1840.

Friedrich Bernhard Franz Biedermann.

Don Quichotte, et la tâche de ses traducteurs: Eclaircissements nouveaux sur le style et l'esprit de l'original, et sur l'interprétation de son texte; développés dans une Analyse du début de son nouveau traducteur français, M. Viardot. Par F. B. François Biedermann, Conseiller privé de Légation de S. M. le Roi de Saxe; (ci-devant Chargé d'Affaires en Espagne).

Amicus Plato, amicus Aristoteles;
Sed magis amica veritas.

Paris et Leipsic, chez Delaunay, au Palais Royal; et à la Librairie allemande et étrangère de Brockhaus & Avenarius. 1837.
8. 4 Seiten Titel, 79 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Conclusion“. Preis: 20 Ngr.

Friedrich Bernhard Franz Biedermann, geb. 1775, königlich sächsischer Geheimer Legationsrath, gest. 10. Dec. 1844 in Dresden.

Bilder-Conversations-Lexikon.

Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk. Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung. In vier Bänden. Erster Band. A—E. Mit 320 Abbildungen und 17 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum ersten Bande gehörenden Landkarten“, 728 Seiten und 17 Landkarten: „Afrika“, „Aegypten“, gest. von Leutemann, „Algier“, nebst „Ansicht von Algier“, „Amerika“, „Anhalt“ mit Abbildung „Das Schloss Ballenstädt“, „Asien“, „Australien“, „Baden“, gest. von Baehr, „Baiern“, gest. von Baehr, „Belgien“, gest. von Leutemann, „Boehmen“ gest. von Leutemann, „Braunschweig“, gest. von Baehr, „Bremen“, nebst Abbildung „Das Rathhaus und der Markt in Bremen“, „Dänemark“, gest. von Baehr, „Deutschland“ (illuminirt), gest. von Baehr, „England“, gest. von Baehr, „Europa“, gest. von Leutemann. Preis: 3 Thlr.

Zweiter Band. F—L. Mit 368 Abbildungen und 11 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum zweiten Bande gehörenden Landkarten“, 805 Seiten und 11 Landkarten: „Frankfurt“

nebst „Ansicht von Frankfurt", „Frankreich", gest. von Baehr, „Griechenland", gest. von Leutemann, „Hamburg", nebst „Ansicht von Hamburg", „Hannover", „Hessen-Kassel", „Hessen-Darmstadt", gest. von Baehr, „Hohenzollern-Hechingen und H. Sigmaringen", gest. von Baehr, „Italien", gest. von Baehr, „Krakau", „Lübeck", „Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe", „Fürstenthum Waldeck". Preis: 3 Thlr. 11¼ Ngr.

Dritter Band. M—R. Mit 284 Abbildungen und 10 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum dritten Bande gehörenden Landkarten", 801 Seiten und 10 Landkarten: „Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz", „Nassau und Hessen-Homburg", „Niederlande", „Oldenburg", „Das osmanische Reich", „Oestreich, Mähren, Steiermark, Illyrien, Venedig, Lombardei", „Polen", „Portugal", „Der preussische Staat", „Europäisches Russland". Preis: 3 Thlr. 11¼ Ngr.

Vierter Band. S—Z. Mit 266 Abbildungen und 7 Landkarten. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Schlusswort", 2 unpaginirte Seiten „Verzeichniss der zum vierten Bande gehörenden Landkarten", 842 Seiten und 7 Landkarten: „Sachsen Königreich", „Schweden und Norwegen", „Schweiz", „Spanien", „Thüringen", „Ungarn nebst Siebenbürgen, Slawonien, Kroatien und Gallizien", „Würtemberg". Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

4. Preis des vollständigen Werks: geheftet 13 Thlr. 7½ Ngr., cartonnirt 14 Thlr. 7½ Ngr.

Das „Bilder-Conversations-Lexikon" war das erste populäre encyklopädische Werk in Deutschland, welches Wort und Bild derartig miteinander verband, dass zahlreiche in den Text gedruckte Abbildungen in Holzschnitt die Darstellung erläuternd veranschaulichen. Es enthält im ganzen über 1200 Abbildungen in Holzschnitt, mehre in Kupfer gestochene Ansichten und 45 in Kupfer gestochene Landkarten. In Form und Ausdruck wurde das Strengwissenschaftliche vermieden, vielmehr Gemeinfasslichkeit mit vorzugsweiser Berücksichtigung deutscher und praktischer Interessen erstrebt.

Die Redaction besorgten Dr. August Kaiser und Dr. Gotthard Oswald Marbach.

August Kaiser, geb. zu Leipzig 1804, Publicist.

Gotthard Oswald Marbach, geb. 13. April 1810 zu Jauer in Schlesien, Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, königlich sächsischer Hofrath.

Karl Wilhelm Böttiger.

Karl August Böttiger, königl. sächs. Hofrath, Oberinspector der königl. Alterthumsmuseen zu Dresden, Ritter des königl. sächs. Civilverdienstordens, des großherzogl. sächs. Falken- und des kaiserl. russischen St. Wladimirordens, vieler gelehrten und nützlichen Gesellschaften Mitglied. Eine biographische Skizze von dessen Sohne, Dr. K. W. Böttiger, königl. bayer. Professor der Geschichte und Bibliothekare zu Erlangen, großherzogl. sächs. Hofrathe u. s. w. (Aus den „Zeitgenossen" besonders abgedruckt.) Mit einem Bildnisse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, 140 Seiten und Bildniss Karl August Böttiger's. Preis: 20 Ngr.

Sonderabdruck aus „Zeitgenossen", Dritte Reihe, Band 6, Heft 3 und 4.

Karl Wilhelm Böttiger, geb. 15. Aug. 1790 zu Bautzen, Geschichtschreiber, besonders auf dem Gebiete populärer Darstellung, wurde 1819 Professor der Geschichte in Leipzig, 1821 in Erlangen, wo er 26. Nov. 1862 starb.

Don Miguel de Cervantes Saavedra.

Die Leiden des Persiles und der Sigismunda von Miguel de Cervantes Saavedra. Aus dem Spanischen übersetzt. Mit einer Einleitung von

Ludwig Tieck. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 271 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 246 Seiten.
12. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Los trabajos de Persiles y Sigismunda*", das erst 1617, nach dem Tode des Verfassers, die Erlaubniss zum Druck erhielt und in Madrid erschien.

Bildet Band 23 und 24 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", s. unter dem Jahre 1825.

Ueber Miguel de Cervantes Saavedra s. S. 210; über Ludwig Tieck s. S. 202.

Johann Ehrenbaum.

Der Psycholog. Ein Lebensereigniß. Dargestellt von J. Ehrenbaum. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 283 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Johann Ehrenbaum ist nichts Näheres bekannt.

Gustave d'Eichthal.

Les deux mondes, par M. Gustave d'Eichthal, Ex-Membre du Bureau d'Économie publique à Athènes. Servant d'introduction à l'ouvrage de M. Urquhart: La Turquie et ses ressources. Publié avec l'autorisation de l'auteur. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VII, 335 Seiten und Karte von Centraleuropa, Lithographie von Kneisel. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Titel des englischen Originals: „*Turkey and its resources, by D. Urquhart*" (London, Saunders, 1834, 8.).

Gustave d'Eichthal, französischer Publicist, geb. 1804 in Nancy, war Anhänger des Saint-Simonismus, begab sich 1836 nach Griechenland, kehrte aber bald nach Frankreich zurück, wurde 1861 von der pariser Société d'acclimatation mit der Erforschung Sibiriens und des Amurgebiets beauftragt und hat seitdem eine Reihe ethnologischer Werke in Paris veröffentlicht.

Karl Christian Hille.

Die Heilquellen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschenbuch für Brunnen- und Badereisende von Dr. Karl Christian Hille, Arzte am königl. Krankenstifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Gesellschaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg.

Erster Theil. [Erstes Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Die Heilquellen in allgemein wissenschaftlicher Beziehung und deren zweckmäßige Benutzung. Für Brunnen- und Badereisende bearbeitet von Dr. Karl Christian Hille, Arzte am königl. Krankenstifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Gesellschaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — Preis und Ehre Dem, der die Brunnen der Tiefe und des unterirdischen Lebens eröffnet hat. Hufeland. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 9 unpaginirte Seiten „Vorrede" und Seite I—CXXVIII. Preis: 15 Ngr.

Erster Theil. [Zweites Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Die Bäder und Heilquellen des Königreichs Böhmen und der Markgrafschaft Mähren. Für Brunnen- und Badereisende bearbeitet von Dr. Karl Christian Hille, Arzte am königl. Krankenstifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Gesellschaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — Sehr reichlich stattete die Natur, eine große Mannigfaltigkeit ihrer Gaben überhaupt darbietend, Böhmen mit Heilquellen aus. Franz Ambr. Reuß. — Mit zwei Kärtchen und dem Plane von Karlsbad. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, 217 Seiten, Plan von „Karlsbad und seine nächste Umgebung", lithographirt von Williard, „Kärtchen von Karlsbad, Franzensbad und Marienbad" und „Kärtchen von Teplitz und mehrerer Heilquellen Böhmens". Preis: 25 Ngr.

Erster Theil. [Drittes Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Die Bäder und Heilquellen Schlesiens und der Grafschaft Glatz. Für Brunnen- und Badereisende bearbeitet von Dr. Karl Christian Hille, Arzte am königl. Krankenstifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Gesellschaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — Welch ein Reichthum an Heilquellen, die noch viel zu wenig benutzt worden sind. Mogalla. — Mit zwei Kärtchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, 198 Seiten und 2 Kärtchen: „Flinsberg und seine Umgebung", „Warmbrunn und seine Umgebung", beide lithographirt von Williard. Preis: 20 Ngr.

Zweiter Theil. [Viertes Heft.] Mit Kärtchen und Plänen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838. — A. u. d. T.: Die Nord- und Ostsee-Bäder. Für Badereisende bearbeitet von Dr. Karl Christian Hille, Arzte am königl. Krankenstifte zu Dresden, Mitgliede gelehrter Gesellschaften in Berlin, Breslau, Dresden, Erlangen, Görlitz, Leipzig und Würzburg. — „In dem Seewasser ist ein etwas Belebendes, Erregendes, gleichsam Lebendiges!" S. G. v. Vogel. — Mit drei Kärtchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 254 Seiten und drei Kärtchen: „Insel Norderney", „Insel Helgoland" und „Insel Rügen". Preis: 1 Thlr.

8. Preis sämmtlicher vier Hefte: 3 Thlr.

Karl Christian Hille, geb. zu Obermoschel bei Landsberg an der Mosel 4. Juli 1794, praktischer Arzt, Medicinalrath und königlicher Leibarzt zu Dresden.

Nikolaus Heinrich Julius.

Die amerikanischen Besserungs-Systeme, erörtert in einem Sendschreiben an Herrn W. Crawford, General-Inspector der großbritannischen Gefängnisse, von Dr. Julius. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—X und 50 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Nikolaus Heinrich Julius, geb. 3. Oct. 1783 in Altona, war seit 1809 praktischer Arzt in Hamburg, nahm 1827 seinen Wohnsitz in Berlin, kehrte 1849 nach Hamburg zurück und starb daselbst 20. Juni 1862. Er machte die Verbesserung des Gefängnisswesens zu seiner Lebensaufgabe, bereiste zu dem Zweck Deutschland, England, Frankreich, Belgien, Polen und die Vereinigten Staaten von Amerika und galt auf diesem Gebiete als Autorität. Zugleich beschäftigte er sich mit dem Studium der neuern Sprachen und Literaturen (vgl. unter dem Jahre 1852: G. Ticknor, „Geschichte der schönen Literatur in Spanien").

Karl Ludwig Kannegiesser.

† Deutsches Declamatorium von Karl Ludwig Kannegießer. In drei Theilen.

Erster Theil. Für die beiden untern Klassen eines Gymnasiums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das erste Jugendalter, insbesondere für Elementarschulen und die untern Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 14 Bogen. Preis: 10 Ngr.

† Zweiter Theil. Für die mittlern Klassen eines Gymnasiums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das mittlere Jugendalter, insbesondere für die höhern Klassen der Bürgerschulen und die mittlern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 15 Bogen. Preis: 15 Ngr.

Dritter Theil. Für die obern Klassen eines Gymnasiums. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das reifere Jugendalter, insbesondere für die obern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 4 Seiten Titel und 406 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Deutsches Declamatorium von Karl Ludwig Kannegießer. In drei Theilen.

Erster Theil. Für die beiden untern Klassen eines Gymnasiums. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das erste Jugendalter, insbesondere für Elementarschulen und die untern Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
8. 4 Seiten Titel und 246 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen und italienischen Gedichten versehene Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das erste Jugendalter, insbesondere für Elementarschulen und die untern Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen und italienischen Gedichten versehene Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1851.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort“ und 282 Seiten. Preis: 18 Ngr.

Zweiter Theil. Für die mittlern Klassen eines Gymnasiums. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das mittlere Jugendalter, insbesondere für die höhern Klassen der Bürgerschulen und die mittlern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
8. 4 Seiten Titel, 273 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“. Preis: 15 Ngr.

Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen, italienischen, schwedischen, dänischen, norwegischen, niederländischen und flämischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das mittlere Jugendalter, insbesondere für

die höhern Klassen der Bürgerschulen und die mittlern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Dritte, mit einem Anhange von französischen, englischen, italienischen, schwedischen, dänischen, norwegischen, niederländischen und flämischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 368 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 21 Ngr.

Dritter Theil. Für die obern Klassen eines Gymnasiums. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842. — A. u. d. T.: Deutsches Declamatorium für das reifere Jugendalter, insbesondere für die obern Klassen der Gymnasien. Von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite, mit einem Anhange von deutschen, französischen, englischen und italienischen Gedichten vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.

8. 4 Seiten Titel und 424 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Abriß der Geschichte der Philosophie von Karl Ludwig Kannegießer. — Eine kurze und zweckmäßige Geschichte der Philosophie halte ich für Schüler der obersten Klasse eines Gymnasii sehr nützlich. Herder. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 168 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Wilhelm Körte.

† Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen. Nebst den Redensarten der Deutschen Zech-Brüder und Aller Praktik Großmutter, d. i. der Sprichwörter ewigem Wetter-Kalender. Gesammelt und mit vielen schönen Versen, Sprüchen und Historien in ein Buch verfaßt von Dr. Wilhelm Körte. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XL, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Motto, Seite V—XL, 567 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 1 Thlr.

Bildet Band 3 der „Volksbibliothek", s. unter dem Jahre 1845.

Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen. Nebst den sprichwörtlichen Redensarten der deutschen Zechbrüder und Aller Praktik Großmutter, d. i. der Sprichwörter ewigem Wetterkalender. Gesammelt und mit vielen schönen Versen, Sprüchen und Historien in ein Buch verfaßt von Wilhelm Körte. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 579 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

Giacomo Graf Leopardi.

Gesänge des Grafen Giacomo Leopardi nach der in Florenz 1831 erschienenen Ausgabe übersetzt von Karl Ludwig Kannegießer.

La mia favole[a] breve è gia compita
E fornito il mio tempo a mezzo gli anni. Petrarca.

Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

12. 4 Seiten Titel, 10 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XV und XVI und 127 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Giacomo Graf Leopardi, italienischer Dichter, Philolog und Philosoph, geb. zu Recanati in der Mark Ancona 29. Juni 1798, gest. 14. Juni 1837 zu Neapel. Die Sammlung seiner Gedichte unter dem Titel „*Canti*“ erschien 1831 zu Florenz, 1836 in zweiter Auflage, und sind auch abgedruckt in den „*Opere di Giacomo Leopardi*“, welche den zweiten Band der „*Biblioteca d'autori italiani*“ bilden (s. unter dem Jahre 1860).

Ueber Karl Ludwig Kannegiesser s. S. 49.

Franz Adam Löffler.

Ueber die Gesetzgebung der Presse. Ein Versuch zur Lösung ihrer Aufgabe auf wissenschaftlichem Wege. Von Franz Adam Löffler. — Dico igitur, aliud esse scribere doctrinales scientias, aliud inventivas. Campanella. — Erster Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—LXII, 2 unpaginirte Seiten „Ueber die Gesetzgebung der Presse“, 558 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 3 Thlr.

Franz Adam Löffler, Doctor der Theologie, geb. zu Radun 10. Nov. 1808, Verfasser mehrer anonym und pseudonym erschienener politischer Broschüren, war im preussischen Cultusministerium und Ministerium des Innern als Hülfsarbeiter beschäftigt und privatisirt seit 1852 in Berlin.

Alessandro Manzoni.

Die Verlobten. Eine mailänder Geschichte aus dem siebzehnten Jahrhunderte. Aufgefunden und erneut von Alessandro Manzoni. Aus dem Italienischen übersetzt von Eduard von Bülow. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIII und 426 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 432 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr.

Bildet Band 25 und 26 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. unter dem Jahre 1825.

Dritte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 432 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 432 Seiten.

12. Preis: 2 Thlr.; Ausgabe auf feinerm Papier geheftet 2 Thlr. 20 Ngr., gebunden 3 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage dieser Uebersetzung von Manzoni's „Die Verlobten“ erschien 1827 in drei Theilen im Verlage von Christn. Heinr. Ferd. Hartmann in Leipzig. Eine Ausgabe des Originals „*I promessi sposi*“ erschien als erster Band der „*Biblioteca d'autori italiani*“ (s. unter dem Jahre 1860).

Ueber Alessandro Manzoni (gest. zu Mailand 23. Mai 1873) und Eduard von Bülow s. S. 211.

Ernst Friedrich Melzer.

Die Resultate der Wassercur zu Gräfenberg. — Ex apibus mel & cera. — Mit einer Abbildung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 218 Seiten und 1 Abbildung der „Douche auf dem Hirschbadkamme“. Preis: 1 Thlr.

Ernst Friedrich Melzer, Doctor der Philosophie, geb. 10. Sept. 1792 zu Inowraclaw, studirte erst Medicin, dann Rechts- und Staatswissenschaften, seit 1828 Docent an der Universität Breslau. Sein Todesjahr ist nicht bekannt.

Georg Friedrich Most.

Ueber Liebe und Ehe in sittlicher, naturgeschichtlicher und diätetisch-medicinischer Hinsicht; nebst einer Anleitung zur richtigen physischen und moralischen Erziehung der Kinder. Von Georg Friedrich Most, Doctor der Philosophie und Medicin, academischem Lehrer, practischem Arzte und Geburtshelfer zu Rostock, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes ordentlichem und Ehrenmitgliede. Dritte, völlig umgearbeitete, stark vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 414 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen" und „Druck und Papier von F. W. v. Cossel in Wismar". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Auflage erschien 1827 im Verlage der Stiller'schen Hofbuchhandlung in Rostock, die zweite 1834 im Verlage von H. Schmidt & von Cossel's Rathsbuchhandlung in Wismar.

Ueber Georg Friedrich Most s. S. 218.

Wilhelm Müller.

Gedichte von Wilhelm Müller. Herausgegeben und mit einer Biographie Müller's begleitet von Gustav Schwab. [Zweite Auflage.] Erstes Bändchen. Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXIII und 447 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 472 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Miniatur-Ausgabe. [Dritte Auflage.] Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1850.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 312 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 16 Ngr.

Gedichte von Wilhelm Müller. Vierte Auflage. Erster Theil. [Signet.] Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1858.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 312 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX, 303 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".
8. Preis: geheftet 3 Thlr., gebunden 3 Thlr. 16 Ngr.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel: „Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten. Von Wilhelm Müller" (2 Bdchn., Dessau 1827, 8.).

Ausgewählte Gedichte von Wilhelm Müller. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1864.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 161 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: cartonnirt 20 Ngr.

Eine neue Ausgabe der Gedichte, herausgegeben von Max Müller, s. „Bibliothek der deutschen Nationalliteratur" unter dem Jahre 1868.

Ueber Wilhelm Müller s. S. 173.

Rudolf von Raumer.

Die Aspiration und die Lautverschiebung. Eine sprachgeschichtliche Untersuchung von Rudolf von Raumer. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 104 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Rudolf von Raumer, geb. 14. April 1815 zu Breslau, 1840 Privatdocent, 1846 ausserordentlicher, seit 1852 ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur zu Erlangen, verdienter Sprachforscher.

Friedrich August Schulze.

Robespierre. Mit Beziehung auf die neueste Zeit dargestellt von einem Wahrheitsfreunde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 212 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen" und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr.

Friedrich August Schulze, als fruchtbarer Belletrist unter dem Namen Friedrich Laun bekannt, geb. 1. Juni 1770 zu Dresden, gest. 4. Sept. 1849 als Commissionsrath daselbst.

Friedrich Arnold Steinmann.

Der Erzbischof von Köln Clemens August Freiherr von Droste zu Vischering, seine Principien und Opposition. Nach und mit authentischen Actenstücken und schriftlichen Belägen dargestellt. — In meinen Staaten kann Jeder ungestört nach seiner Façon selig werden. Friedrich der Große. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 71 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Verfasser ist Friedrich Arnold Steinmann, geb. zu Kleve 7. Aug. 1801, seit 1827 Secretär beim Oberlandesgericht zu Münster, seit 1854 daselbst privatisirend.

Taschenbuch dramatischer Originalien.

Taschenbuch dramatischer Originalien. Herausgegeben von Dr. Franck. Erster Jahrgang. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 301 Seiten; Bauernfeld's Bildniss und 4 scenische Darstellungen. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Inhalt: Der Musicus von Augsburg. Lustspiel in drei Aufzügen von Ed. Bauernfeld. — Miltons Muse. Dramatisches Gedicht in einem Aufzuge von G. H. Liebenau. — Autorsqualen. Lustspiel in einem Aufzuge von Gst. Franck. — Die Christnacht. Schauspiel in einem Akt von A. Pannasch. — Der Herr im Hause. Lustspiel in einem Akt von Gst. Franck.

Zweiter Jahrgang. Mit fünf Kupfern und einem Facsimile. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite I—CXII, 372 Seiten; Facsimile von Auditeur Grabbe, Bildniss von Immermann, gez. von Lessing, gest. von Stöber; Bildniss von Grabbe, gez. von Hildebrandt, gest. von Stöber, und 3 scenische Darstellungen, gez. von Schmutzer, gest. von Hofmann. Preis: 3 Thlr.

Inhalt: Grabbe. Erzählung, Charakteristik, Briefe. November 1834 bis Mai 1836. Bruchstück eines noch ungedruckten Werks: „Dramaturgische Erinnerungen" von K. Leb. Immermann. — Die gefährliche Tante. Lustspiel in vier Akten und einem Vorspiele von K. Albini (Albin I. Bt. von Meddlhammer). — Die Leibrente. Schwank in zwei Akten von Ghf. A. Freiherrn von Maltitz. — Der Telegraph. Lustspiel in einem Aufzuge von Gst. Franck. — Fragment aus dem Trauerspiele „Der Adept" von F. Halm (Eligius Fr. Jos. Freiherr von Münch-Bellinghausen). — Der literarische Salon. Lustspiel in drei Aufzügen von Ed. Bauernfeld.

Dritter Jahrgang. Mit 3 Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 440 Seiten; Bildniss von Albini, gez. von Rademacher, gest. von Stöber und 2 scenische Darstellungen, gez. von Mayer, gest. von Hofmann. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Rosen. Ein dramatisches Gemälde in drei Abtheilungen und fünf Akten von K. Albini (Albin I. Bt. von Meddlhammer). — Das Tagebuch. Lustspiel in zwei Akten von Ed. Bauernfeld. — Die Opfer des Schweigens. Trauerspiel in fünf Aufzügen von K. Leb. Immermann. — Der Gascogner in Paris. Lustspiel in einem Akt von Gst. Franck.

Vierter Jahrgang. Mit vier Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 498 Seiten; Bildniss von I. F. Castelli, gez. von Saar, gest. von Stöber, und 3 scenische Darstellungen, gez. von Mayer, gest. von Hofmann. Preis: 3 Thlr.

Inhalt: D'Schwoagarin a Kumödigschbül a so z'âmagsôdzd wia s' in Esdaraich rôd'n doan von I. F. Castelli. — Liebesbotschaften. Lustspiel in zwei Akten von K. Weichselbaumer. — Das Gespenst auf der Brautschau. Ritterliches Lustspiel in drei Aufzügen von J. Bt. v. Zahlhas. — Der Heckthaler. Schwank in zwei Akten von N. v. Lagusius. — Der Bräutigam von Haiti. Lustspiel in fünf Akten und in Alexandrinern von Gst. Franck.

Fünfter Jahrgang. Mit dem Bildniß von A. Pannasch. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 543 Seiten und Bildniss von C. Pannasch, gez. von Saar, gest. von Stöber. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Irrgänge des Lebens. Trauerspiel in fünf Aufzügen von A. Pannasch. — Christine von Schweden. Drama in drei Aufzügen nach van der Velde, von W. Vogel. — Richard Savage, oder der Sohn einer Mutter. Trauerspiel in fünf Aufzügen von K. Fd. Gutzkow. — Worcester, oder Geist und Narrheit. Lustspiel in zwei Aufzügen von Gst. Franck. — Die dramatische Literatur und das Theater der Deutschen im neunzehnten Jahrhundert, nach ihren historischen Voraussetzungen betrachtet von C. Reinhold (Ch. Rhld. Köstlin).

Neue Folge. Erster Jahrgang. Mit dem Bildnisse Franz v. Holbeins. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1842.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", 448 Seiten und Bildniss von Franz von Holbein, gez. von Saar, gest. von Benedetti. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Die Schlittenfahrt oder der Herr vom Hause. Original-Lustspiel in vier Aufzügen von Fr. v. Holbein. — Ernst und Humor. Lustspiel in vier Aufzügen von Ed. v. Bauernfeld. — Der Oberst und der Matrose. Trauerspiel in fünf Aufzügen von A. Hagen. — Die Sylvesternacht. Drama in einem Aufzuge von Gst. Franck.

8. Preis sämmtlicher sechs Jahrgänge: 17 Thlr.

Ueber Gustav Ritter von Frank s. S. 321.

Was wollen die Bürgerlichen?

Was wollen die Bürgerlichen? Brief an den Grafen **** ***** von F. B. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und Seite 5—63.

Verfasser ist Professor Franz Hermann Hegewisch in Kiel, der unter dem Pseudonym Franz Baltisch (s. S. 277) schrieb. Die Broschüre wurde confiscirt, ehe sie ausgegeben ward. Zu einem abermaligen Druck der Broschüre in einem andern Staate verweigerte der Verfasser die Einwilligung.

Karl Wilhelm Wenke.

Die Natur, der Mensch und sein Wissen. An die Naturforscher und Denker des neunzehnten Jahrhunderts. Von Karl Wilhelm Wenke. Die Vorrede seiner Schriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 66 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Ueber Karl Wilhelm Wenke ist nichts Näheres bekannt.

Christian Friedrich Wurm.

Das k. hannoversche Patent, die deutschen Stände und der Bundestag. Publicistische Skizze von Dr. C. F. Wurm, Professor in Hamburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X und 51 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Christian Friedrich Wurm, geb. 1803 zu Blaubeuren, lebte seit 1827 in Hamburg als Publicist, wurde 1833 Professor am dortigen Akademischen Gymnasium, vertrat 1848 einen würtembergischen Wahlbezirk im frankfurter Parlament und starb 1. Febr. 1859 in der Wasserheilanstalt zu Reinbeck. Seine zahlreichen historischen, handelspolitischen und völkerrechtlichen Arbeiten erschienen theils in Zeitschriften, theils als selbständige Werke und Broschüren.

Leipziger Allgemeine Zeitung. Deutsche Allgemeine Zeitung.

Leipziger Allgemeine Zeitung. — «Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!» — Erster Jahrgang. October bis December 1837. Nr. 1—92. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1837.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—VII „Register", 1074 Seiten und „Plan der Stadt Konstantine verfertigt nach arabischen Nachweisungen, die vor und für die Expedition nach Konstantine gesammelt wurden, vom Hauptmann Saint-Hypolite. Zur Leipziger Allgemeinen Zeitung Nr. 8." Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Jahrgang. Januar bis December 1838. Nr. 1—365. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XXI „Register" und 4376 Seiten. Preis: 10 Thlr. 10 Ngr.

Dritter Jahrgang. Januar bis December 1839. Nr. 1—365. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XIX „Register" und 4228 Seiten. Preis: 8 Thlr. 10 Ngr.

Vierter Jahrgang. Januar bis December 1840. Nr. 1—366. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1840.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXII „Register" und 4092 Seiten. Preis: 8 Thlr. 10 Ngr.

Fünfter Jahrgang. Januar bis December 1841. Nr. 1—365. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1841.

4. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXV „Register" und 4304 Seiten. Preis: 8 Thlr. 10 Ngr.

[Sechster Jahrgang.] Januar bis December 1842. Nr. 1—365.

4. 4364 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Siebenter Jahrgang.] Januar bis März 1843. Nr. 1—90.

4. 872 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Deutsche Allgemeine Zeitung. — «Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!» — [Leipzig: F. A. Brockhaus.]

[Erster Jahrgang.] April bis December 1843. Nr. 1—275.

4. 2676 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Zweiter Jahrgang.] Januar bis December 1844. Nr. 1—366.

4. 3252 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Dritter Jahrgang.] Januar bis December 1845. Nr. 1—365.

4. 3596 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Vierter Jahrgang.] Januar bis December 1846. Nr. 1—365.

4. 3220 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Fünfter Jahrgang.] Januar bis December 1847. Nr. 1—365.
4. 3160 Seiten und 1 Karte der Schweiz zu Nr. 331. Preis: 8 Thlr.

[Sechster Jahrgang.] Januar bis December 1848. Nr. 1—366.
4. 4684 Seiten, 14 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 60, 61, 62, 63, 64, 65 und 66, Beilage Seite 1—8 „Europäische Parlaments-Chronik", Nr. 1 und 2 als Probe, 8 Seiten Extra-Beilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 181 und 2 unpaginirte Seiten Beilage „Zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 307". Preis: 8 Thlr.

[Siebenter Jahrgang.] Januar bis December 1849. Nr. 1—365.
4. 3944 Seiten, 14 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 27, 63, 67, 69, 104, 116 und 123 und 20 Seiten „Literarisch-artistisches Beiblatt zur Deutschen Allgemeinen Zeitung" Nr. 1—5. Preis: 8 Thlr.

[Achter Jahrgang.] Januar bis December 1850. Nr. 1—677.
4. 2864 Seiten, 296 Seiten „Literarisch-artistisches Beiblatt zur Deutschen Allgemeinen Zeitung" Nr. 1—81 und 4 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 384 und 386. Preis: 8 Thlr.

[Neunter Jahrgang.] Januar bis December 1851. Nr. 1—658.
4. 2708 Seiten und 156 Seiten „Literarisch-artistisches Beiblatt zur Deutschen Allgemeinen Zeitung" Nr. 1—39. Preis: 8 Thlr.

[Zehnter Jahrgang.] Januar bis December 1852. Nr. 1—457.
4. 2514 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Elfter Jahrgang.] Januar bis December 1853. Nr. 1—306.
4. 2518 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Zwölfter Jahrgang.] Januar bis December 1854. Nr. 1—306.
4. 2584 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Dreizehnter Jahrgang.] Januar bis December 1855. Nr. 1—304.
4. 2570 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Vierzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1856. Nr. 1—305.
4. 2604 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Funfzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1857. Nr. 1—305.
4. 2612 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Sechzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1858. Nr. 1—305.
4. 2588 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Siebzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1859. Nr. 1—304.
4. 2636 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Extrabeilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 6. März 1859". Preis: 6 Thlr.

[Achtzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1860. Nr. 1—305.
4. 2668 Seiten. Preis: 6 Thlr.

[Neunzehnter Jahrgang.] Januar bis December 1861. Nr. 1—304.
4. 3094 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Zwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1862. Nr. 1—304.
4. 3076 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Extra-Beilage zu Nr. 116 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 20. Mai 1862". Preis: 8 Thlr.

[Einundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1863. Nr. 1—305.
4. 3056 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 12 und 22 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 15. und 27. Januar 1863. Preis: 8 Thlr.

[Zweiundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1864. Nr. 1—610.
4. 2588 Seiten, 10 unpaginirte Seiten Extrablätter zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 3. und 8. Februar, 10. März, 10. Mai und 16. Juli 1864. 6 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 63, 293 und 554. Preis: 8 Thlr.

[Dreiundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1865. Nr. 1—306.
4. 2510 Seiten und 6 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 13, 140 und 197 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 14. Januar, 18. Juni und 24. August 1865. Preis: 8 Thlr.

[Vierundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1866. Nr. 1—303. Preis: 8 Thlr.
4. 2524 Seiten, 24 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 12, 45, 103, 130, 134, 136, 137, 143, 149, 150, 169 und 247 der Deutschen Allgemeinen Zeitung und 2 unpaginirte Seiten Extrablatt zur Nr. 118. Preis: 8 Thlr.

[Fünfundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1867. Nr. 1—303. Preis: 8 Thlr.
4. 2534 Seiten und 4 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 37 und 90 der Deutschen Allgemeinen Zeitung. Preis: 8 Thlr.

[Sechsundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1868. Nr. 1—306.
4. 2558 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Siebenundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1869. Nr. 1—305.
4. 2608 Seiten. Preis: 8 Thlr.

[Achtundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1870. Nr. 1—304.
4. 2870 Seiten, 46 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 163, 165, 166, 172, 174, 176, (3) 182, 189, 190, 192, 193, 204, (3) 207, 208, 221, 252, 260, 269 und 274 der Deutschen Allgemeinen Zeitung; 16 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 7. August, 1., 3., (2) 4., (2) 25. September und 4. December 1870 und „Plan von Paris und seine Festungswerke", Beilage zur Deutschen Allgemeinen Zeitung. Preis: 8 Thlr.

[Neunundzwanzigster Jahrgang.] Januar bis December 1871. Nr. 1—305.
4. 2878 Seiten, 10 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zur Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 6., 15. und 29. Januar und 22 unpaginirte Seiten Extra-Beilagen zu Nr. 11, 15, 21, 22, 24, 49, 51, 53, 54 und 78 der Deutschen Allgemeinen Zeitung. Preis: 8 Thlr.

[Dreißigster Jahrgang.] Januar bis December 1872. Nr. 1—305.
4. 3068 Seiten. Preis: 8 Thlr.

Die Zeitung erschien vom 1. October 1837 bis 30. November 1849 täglich einmal in 1 ganzen Bogen; vom 1. December 1849 bis 30. Juni 1852 (vom 1. October 1851 an mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) in grösserm Format und zwei Ausgaben zu je ½ Bogen mit der Ueberschrift: „Erste Ausgabe. Vormittags 11 Uhr", „Zweite Ausgabe. Abends 6 Uhr"; vom 1. Juli 1852 bis 31. Dec. 1863 wiederum täglich einmal, ausser Sonntags und Feiertags, in 1 ganzen Bogen und im Jahre 1864 in abermals vergrössertem Format zweimal täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in ½ Bogen mit der Angabe: „Morgen-Ausgabe", „Abend-Ausgabe". Von 1865 ab erscheint die Zeitung ausser Sonntags und Feiertags in einer Ausgabe zu 1 Bogen, der nach Bedürfniss Beilagen von ½ oder ¼ Bogen, wie dies bei den frühern Jahrgängen geschehen, beigegeben werden.

Jahrgang 1837 bis 1843 Nr. 90 trägt die Unterschrift: Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung; Jahrgang 1843 Nr. 1 bis 1848 Nr. 182: Verantwortliche Redaction: Professor F. Bülau; Jahrgang 1848 Nr. 183 bis 1849 Nr. 334: Verantwortliche Redaction: Dr. A. Kaiser; Jahrgang 1849 Nr. 335 bis 1851 Nr. 210: Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung; Jahrgang 1851 Nr. 211—340: Verantwortlicher Herausgeber: Heinrich Brockhaus; Jahrgang 1851 Nr. 341 bis 1857 Nr. 228: Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Brockhaus; Jahrgang 1857 Nr. 229 bis 1863 Nr. 228: Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Brockhaus; Jahrgang 1863 Nr. 229 bis 1872 Nr. 305: Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Karl Biedermann. Herausgeber: Dr. Eduard Brockhaus.

Nachdem der Firma die bereits im Jahre 1833 beim sächsischen Ministerium des Innern nachgesuchte Concession zur Herausgabe einer politischen Zeitung

1837 ertheilt worden war, erliess sie unterm 15. Aug. 1837 eine „Ankündigung", welche das Publikum unter Darlegung des Programms und der Abonnementsbedingungen in Kenntniss setzte, dass vom 1. Oct. ab die „Leipziger Allgemeine Zeitung" erscheinen werde. Wilhelm Adolf Lindau war der erste, übrigens gleich den meisten folgenden auf dem Blatte nicht genannte Redacteur des Blattes. Ihm zur Seite standen als Mitredacteure Dr. Johann Georg Günther und Dr. Julius Wilhelm Götte. Darauf folgten von 1839—43: D.. H.. Thoschesky, Dr. Hermann Franck, Dr. Gustav Julius. Durch königliche Cabinetsordre, d. d. Berlin 28. Dec. 1842, wurde die Zeitung in den preussischen Staaten unbedingt verboten und ihr auch die Transitbeförderung durch Preussen mittels der Post entzogen. Wenige Tage vorher, in der Nummer vom 24. Dec., hatte sie den bekannten Brief Georg Herwegh's an König Friedrich Wilhelm IV. veröffentlicht. Am 1. April 1843 nahm sie den Titel „Deutsche Allgemeine Zeitung" an, unter dem sie noch jetzt erscheint. Gleichzeitig übernahm Friedrich Bülau, Professor der Staatswissenschaften an der Universität Leipzig, die Redaction. Das preussische Verbot wurde nach dieser Titeländerung durch königliche Cabinetsordre vom 28. Juni 1843 wieder aufgehoben, hatte also nur ein halbes Jahr bestanden; doch gelang es der Zeitung nicht, das Debitsterrain in Preussen, das ihr die Massregel verschloss, sich zurückzugewinnen. Eine Denkschrift über das Verbot war von dem Redacteur Julius ohne Wissen der Verlagshandlung verfasst und in Hamburg gedruckt worden. Am 1. Juli 1848 ging die Redaction an Dr. August Kaiser über und verblieb in dessen Händen bis Ende 1849. Von 1850 an versah Lorenzo Pedretti, der schon seit 1838 bei der Zeitung beschäftigt war, die Redactionsgeschäfte, und seit 15. Sept. 1863 ist Professor Karl Biedermann Chefredacteur.

Ueber Wilhelm Adolf Lindau s. S. 205.

Johann Georg Günther, geb. zu Penig 29. April 1808, studirte Theologie und Philologie, trat 1830 in das väterliche Fabrikgeschäft zu Prag ein, übernahm 1837 die Redaction der „Leipziger Allgemeinen Zeitung", gab seit 1840 mit Wieck die „Deutsche Gewerbezeitung" heraus, wurde 1848 ins frankfurter Parlament gewählt, begab sich 1850 über England nach Amerika, wo er bis 1870 als Arzt prakticirte, kehrte 1871 nach Europa zurück und starb zu Berlin 30. Jan. 1872.

Julius Wilhelm Götte, geb. 12. Nov. 1807 zu Braunschweig, Dr. phil., gest. in Leipzig 11. Dec. 1839.

D.. H.. Thoschesky war preussischer Artillerieoffizier.

Hermann Franck, geb. in Breslau, Dr. phil., geistvoller Publicist, fand am 3. Nov. 1855 zu Brighton in England auf räthselhafte Weise, durch einen Sturz aus dem Fenster, seinen Tod.

Gustav Julius, geb. um 1810 in Berlin, publicistischer und nationalökonomischer Schriftsteller, starb in London 18. Juli 1851.

Ueber Friedrich Bülau s. S. 94.

Ueber August Kaiser s. S. 349.

Lorenzo Pedretti, geb. 6. Oct. 1811 zu Schneeberg in Sachsen.

Friedrich Karl Biedermann, geb. 25. Sept. 1812 zu Leipzig, wurde 1838 Professor der Philosophie an der dortigen Universität, 1854 infolge eines Pressprocesses seiner Professur entsetzt, 1865 aber rehabilitirt. Hervorragender Publicist, Culturhistoriker und Staatsrechtslehrer, war er 1848—49 Mitglied des frankfurter Parlaments, 1849—50 und 1869—70, sowie 1871—72 der Zweiten sächsischen Kammer, 1870—72 des Deutschen Reichstags. Von 1855—63 hatte er seinen Wohnsitz in Weimar als Redacteur der „Weimarischen Zeitung"